

**BANS
BACH**

Knowing you.

GERMAN DOCTORS E.V.

Bonn

Jahresabschluss

31. Dezember 2023

HINWEIS:

Bei dieser PDF-Datei des Prüfungsberichts handelt es sich um eine elektronische Kopie. Maßgeblich ist ausschließlich der in Papierform erstellte und ausgelieferte Bericht.

BANSBACH GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Grunaer Weg 30
01277 Dresden

Telefon +49 351 86689-0
Telefax +49 351 86689-80
dresden@bansbach-gmbh.de
www.bansbach-gmbh.de

Sitz der Gesellschaft: Stuttgart
Handelsregister: Amtsgericht Stuttgart HRB-Nr. 3439

Stuttgart
Baden-Baden
Balingen
Dresden
Freiburg
Jena
Leipzig
München
Überlingen

German Doctors e.V., Bonn
Bilanz zum 31. Dezember 2023

Anlage 1

AKTIVA	31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR	PASSIVA	31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			A. EIGENKAPITAL		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Rücklagen		
Software	110.659,34	149.227,32	1. Freie Rücklage gem. § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO	2.557.340,11	4.978.702,67
II. Sachanlagen			2. Rücklage gem. § 62 Abs. 3 Nr. 1 AO	<u>8.093.000,00</u>	<u>7.033.000,00</u>
Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.707,32	12.349,37	II. Bilanzgewinn	0,00	0,00
III. Finanzanlagen			B. RÜCKSTELLUNGEN		
Vermögensverwaltung	<u>4.730.614,46</u>	<u>4.712.211,02</u>	Sonstige Rückstellungen	586.341,33	98.968,00
	4.849.981,12	4.873.787,71	C. VERBINDLICHKEITEN		
B. UMLAUFVERMÖGEN			1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	105.662,25	134.888,47
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			2. Verbindlichkeiten aus noch nicht verwendeten zweckgebundenen Zuwendungen	1.647.000,16	900.814,44
Sonstige Vermögensgegenstände	1.312.644,21	1.065.526,72	davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00			EUR 1.535.781,37 (Vorjahr : EUR 815.288,00)		
(Vorjahr: EUR 0,00)			3. Sonstige Verbindlichkeiten	69.351,90	237.753,21
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	<u>6.878.533,57</u>	<u>7.424.594,96</u>	mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr EUR 69.351,90		
	8.191.177,78	8.490.121,68	(Vorjahr: EUR 237.753,11)		
C. Rechnungsabgrenzungsposten	17.536,85	20.217,40	davon aus Steuern: EUR 54.743,43 (Vorjahr: EUR 34.303,14)		
			davon im Rahmen der sozialen Sicherheit:		
			EUR 1.915,22 (Vorjahr: EUR 1.823,74)		
	<u>13.058.695,75</u>	<u>13.384.126,79</u>		<u>1.822.014,31</u>	<u>1.273.456,12</u>
				<u>13.058.695,75</u>	<u>13.384.126,79</u>

German Doctors e.V., Bonn

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2023

	2023		2022	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Vereinserträge		12.933.860,48		11.490.713,92
2. Sonstige Erträge		91.293,22		61.855,91
3. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	-1.586.449,89		-1.361.933,85	
b) Soziale Abgaben	<u>-370.666,72</u>	-1.957.116,61	<u>-311.065,29</u>	-1.672.999,14
4. Abschreibungen				
auf immaterielle Vermögensgegenstände				
des Anlagevermögens und Sachanlagen		-79.595,09		-63.648,27
5. Sonstige Aufwendungen		-12.419.947,19		-11.404.435,07
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		78.549,55		14.303,96
7. Abschreibungen auf Finanzanlagen		-8.406,92		-76.148,65
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>0,00</u>		<u>-95.039,44</u>
9. Jahresfehlbetrag		-1.361.362,56		-1.745.396,78
10. Entnahme (+) aus den/Einstellung (-) in die Rücklagen				
Betriebsmittelrücklage gem. § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO		0,00		1.230.099,45
Freie Rücklage gem. § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO		2.421.362,56		963.297,33
Rücklage gem. § 62 Abs. 3 Nr. 1 AO		<u>-1.060.000,00</u>		<u>-448.000,00</u>
11. Bilanzgewinn		<u>0,00</u>		<u>0,00</u>

Anhang für das Geschäftsjahr 2023
des
German Doctors e.V.,
Bonn

I. Allgemeine Hinweise

Der German Doctors e.V. hat seinen Sitz in Bonn und ist beim Vereinsregister des Amtsgerichts Bonn unter der Nummer VR Nr. 9695 eingetragen.

Der Vorstand stellt freiwillig einen Jahresabschluss auf, der sich aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang zusammensetzt und auf den allgemeinen kaufmännischen Vorschriften zur Rechnungslegung gemäß §§ 238 bis 263 HGB sowie den freiwillig angewandten Vorschriften für kleine Kapitalgesellschaften im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB gemäß §§ 264 bis 288 HGB beruht.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wird das Gliederungsschema des Gesamtkostenverfahrens angewendet.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die dem Jahresabschluss 2023 zugrundeliegenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden werden im Wesentlichen unverändert zum Vorjahr angewendet. Die treuhänderisch vom Verein gehaltenen Sondervermögen der „German Doctors-Stiftung“ und der „Irmgard und Joachim Schlößer-Stiftung“ sind in Übereinstimmung mit der Fachliteratur zum Ausweis von treuhänderisch gebundenem Vermögen nicht in der Bilanz bzw. der Gewinn- und Verlustrechnung des Vereins enthalten. Angaben zu diesen Sondervermögen werden stattdessen im Anhang gemacht.

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (§§ 238 bis 263 HGB) und wurden auch für das Sondervermögen der Stiftungen angewendet.

Entgeltlich von Dritten erworbene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten aktiviert und über den Zeitraum der Nutzung planmäßig abgeschrieben.

Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten, solche mit zeitlich begrenzter Nutzungsdauer vermindert um planmäßige und außerplanmäßige Abschreibungen, angesetzt. Die Abschreibungen werden nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer ermittelt. Zuschüsse werden direkt von den Anschaffungskosten abgesetzt.

Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Einzelanschaffungskosten zwischen EUR 250,00 und EUR 800,00 netto werden sofort abgeschrieben und im Folgejahr als Abgang dargestellt.

Im Geschäftsjahr 2021 wurde ein Betrag von TEUR 5.000 als Vermögensverwaltung an einen externen Verwalter gegeben. Der Ausweis erfolgt als Finanzanlage, da es sich um eine dauerhafte Anlage des Vermögens handelt. Die im Depot verwahrten Wertpapiere werden mit dem strengen Niederstwertprinzip bewertet, da eine jederzeitige Veräußerung der Wertpapiere möglich ist. Zum 31. Dezember 2023 werden Wertpapiere mit einem Buchwert von TEUR 4.676 und ein Bankkonto mit einem Guthaben von TEUR 55 ausgewiesen. Die Wertpapiere weisen stillen Reserven in Höhe von TEUR 285 aus. Es waren Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert von TEUR 8 vorzunehmen und eine Wertaufholung von TEUR 13. Weiterhin fielen im Berichtsjahr TEUR 27 an Zinsen und Dividenden sowie TEUR 16 an Buchgewinnen an.

Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert bzw. dem am Bilanzstichtag beizulegenden niedrigeren Wert angesetzt.

Liquide Mittel werden mit den Anschaffungskosten, gegebenenfalls abzüglich erforderlicher Wertberichtigungen zur Berücksichtigung des niedrigeren Kurswertes am Bilanzstichtag, angesetzt.

Bilanzposten, die auf ausländische Währung lauten (Fremdwährungsguthaben) werden zum Devisenmittelkurs des letzten Börsentages des Geschäftsjahres bzw. durch monatliche Bilanzkurse in EURO umgerechnet. Die sich ergebenden Umrechnungsauswirkungen werden erfolgswirksam berücksichtigt.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind für Ausgaben gebildet, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.

Rückstellungen werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlichen Betrages angesetzt.

Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag passiviert.

III. Angaben zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagespiegel als Anlage zum Anhang dargestellt.

Die sonstigen Vermögensgegenstände umfassen im Wesentlichen Forderungen aus Nachlässen.

Von den Guthaben bei Kreditinstituten ohne Berücksichtigung der Bestände in den Arztprojekten vor Ort (TEUR 6.732; Vj. TEUR 7.151) waren TEUR 3.013 (Vj. TEUR 962) als Festgelder bzw. Sparkonten angelegt.

Die Rücklagen entwickelten sich wie folgt:

	1.1.2023 EUR	Entnahme EUR	Einstellung EUR	31.12.2023 EUR
Freie Rücklage gemäß § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO	4.978.702,67	2.421.362,56	0,00	2.557.340,11
Rücklage gemäß § 62 Abs. 3 Nr. 1 AO	<u>7.033.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>1.060.000,00</u>	<u>8.093.000,00</u>
	<u><u>12.011.702,67</u></u>	<u><u>2.421.362,56</u></u>	<u><u>1.060.000,00</u></u>	<u><u>10.650.340,11</u></u>

Die Rücklage nach § 62 Abs. 3 Nr. 1 AO wurde für Zuwendungen aus Erbschaften gebildet, die der langfristigen Finanzierung des Vereins dienen.

Die Rückstellungen sind für noch nicht genommene Urlaubstage der Mitarbeiter, Berufsgenossenschaftsbeiträge, Kosten des Jahresabschlusses 2023, Verwaltungskosten Bündnis Entwicklung hilft (BEH) 2023, Kosten aus der gesetzlichen Archivierungspflicht und für eventuelle Rückforderungen von Fördermitteln gebildet. Erstmals wurde eine Rückstellung für den Pflichtteilsanspruch aus einer Erbschaft gebildet.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betreffen verschiedene im Berichtsjahr erhaltene Dienstleistungen, die im neuen Geschäftsjahr bezahlt wurden.

Die Verbindlichkeiten aus noch nicht verwendeten zweckgebundenen Zuwendungen in Höhe von TEUR 1.647 betreffen noch ausstehende Auszahlungen für verschiedene von den Spendern vorgegebene Projekte. Davon werden nach unseren Planungen voraussichtlich bis zum 31. Dezember 2024 Mittel in Höhe von TEUR 1.536 an die Projekte weitergeleitet. Die wesentlichen Zweckbindungen bestehen für Nothilfeprogramme und die reguläre medizinische Arbeit in Arztprojekten, für die Tuberkulosebekämpfung im Sankt Thomas Home in Kalkutta, Indien, sowie für ein Projekt zur Bekämpfung der Tungiasis in Uganda.

Die Sonstigen Verbindlichkeiten betreffen im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus abzuführenden Steuern und Sozialversicherungsbeiträge.

Die Gesamterträge stellen sich im Vergleich der beiden Geschäftsjahre wie folgt dar:

	2023 TEUR	Vorjahr TEUR
Geldspenden	5.760	6.525
Eigenbeteiligungen der Ärzte	103	98
Sachspenden	14	15
Erbschaften und Schenkungen	1.065	641
Bußgelder	243	139
Sammlungserträge	7.185	7.418
Zuwendungen anderer Organisationen	4.329	2.743
Staatliche Zuschüsse zu Projekten	1.244	1.101
Erträge vor Ort	176	229
Zins- und Vermögenseinnahmen	79	14
Sonstige Erträge	91	62
	<u>13.104</u>	<u>11.567</u>

zu Geldspenden

	2023 TEUR
Zufluss in 2023	5.605
noch nicht verbraucht in 2023	-129
Verbrauch von im Vorjahr zugeflossenen Spenden	284
	<u>5.760</u>

zu Zuwendungen anderer Organisationen

	2023 TEUR
Zufluss in 2023	5.230
noch nicht verbraucht in 2023	-1.341
Verbrauch von im Vorjahr zugeflossenen Zuwendungen	440
	<u>4.329</u>

Die Erhöhung der Gesamterträge gegenüber dem Vorjahr um TEUR 1.537 = 13,3 % resultiert im Wesentlichen aus höheren Einnahmen aus Erbschaften, Zuwendungen anderer Organisationen und staatlichen Zuschüssen bei gleichzeitigem Rückgang der Geldspenden.

Die Zuwendungen von anderen Organisationen sind um TEUR 1.586 gestiegen. In den Zuwendungen sind Spenden der Swiss Doctors in Höhe von TEUR 91 (Vj. TEUR 127) sowie der Treuhandstiftungen von TEUR 9 (Vj. TEUR 228) enthalten. Der hohe Vorjahreswert resultierte aus der mit der Auflösung der Stiftung Proyecto Margot verbundenen Übertragung von TEUR 253.

Die staatlichen Zuschüsse liegen mit dem ausgewiesenen Volumen von TEUR 1.244 (Vj. TEUR 1.101) im Rahmen der Planung. Den Zuschüssen stehen Projektausgaben in Höhe von TEUR 1.532 (Vj. TEUR 1.393) gegenüber.

Die Erträge vor Ort sind um TEUR 53 niedriger als im Vorjahr. Wie in den letzten Jahren kommt den Erstattungen von Leistungen der Krankenhäuser auf den Philippinen durch Krankenkassen eine bedeutende Rolle zu.

Als Eigenbeteiligungen der Ärzte weisen wir die Spenden unserer Einsatzärzte aus, die diese zur Deckung der Flugkosten und weiterer administrativer Kosten erbringen. Die Einnahmen betragen TEUR 103 (Vj. TEUR 98).

Die Erträge und Aufwendungen aus Vermögensanlagen betragen:

	2023 TEUR
Zinsen und ähnliche Erträge	49
Buchgewinne	16
Zuschreibung Wertpapiere	<u>13</u>
Erträge aus Vermögensanlagen gesamt	<u>78</u>
Abschreibung auf Wertpapiere und Buchverluste	8
Kosten der Vermögensverwaltung	<u>31</u>
Aufwendungen für Vermögensanlagen gesamt	<u>39</u>
Gewinn aus Vermögensanlagen	<u><u>39</u></u>

Die Ausgaben und Aufwendungen gliedern sich für 2023 gemäß dem Spenden-Siegel-Standard vom 1. April 2019 wie folgt:

	2023 TEUR	Vorjahr TEUR
Ausgaben für Projektförderung		
Personalausgaben	1.554	1.504
Sach- und sonstige Ausgaben	8.805	8.109
Ausgaben für Projektbegleitung		
Personalausgaben	985	786
Sach- und sonstige Ausgaben	213	149
Ausgaben für Werbung und allgemeine Öffentlichkeitsarbeit		
Personalausgaben	640	569
Sach- und sonstige Ausgaben	1.331	1.356
Ausgaben für Verwaltung		
Personalausgaben	332	318
Sach- und sonstige Ausgaben	205	319
Ausgaben für Vermögensverwaltung	<u>400</u>	<u>202</u>
Gesamtausgaben	<u><u>14.465</u></u>	<u><u>13.312</u></u>

In den Ausgaben für die Vermögensverwaltung ist die Bildung einer Rückstellung in Höhe von TEUR 360 für die Auszahlung eines Pflichtteils enthalten.

Die sonstigen Aufwendungen beinhalten:

	<u>2023</u> TEUR	<u>Vorjahr</u> TEUR
Projektaufwendungen		
- Aufwendungen für eigene Arztprojekte	4.360	4.120
- Aufwendungen für staatliche geförderte Partnerprojekte	1.532	1.393
- Ergänzungsprogramm zu den Arztprojekten	1.655	2.139
- Sonstige Partnerprojekte	<u>2.812</u>	<u>1.961</u>
Summe Projektaufwendungen	<u>10.359</u>	<u>9.613</u>
Aufwendungen für Verwaltung		
Fundraising und Sonderaktionen	849	956
Öffentlichkeitsarbeit	334	288
Fremde Dienstleistungen und Honorare	139	104
Miete Büroräume	61	56
Miete für Geräte und Software	25	30
Postgebühren	22	19
Reisekosten	9	4
Mitgliedsbeiträge	50	35
Abschreibungen auf Forderungen aus Erbschaften	0	161
Verpflichtung aus Erbschaften	360	0
Übrige	<u>212</u>	<u>138</u>
Summe Aufwendungen für Verwaltung	<u>2.061</u>	<u>1.791</u>
	<u>12.420</u>	<u>11.404</u>

Mittelherkunft/-einsatz

Die Mittelherkunft und der Mitteleinsatz stellen sich wie folgt dar:

	2023 TEUR	Vorjahr TEUR
Erträge		
Geldspenden	5.760	6.525
Zuwendungen anderer Organisationen	4.329	2.743
Staatliche Zuschüsse	1.244	1.101
Erträge vor Ort	176	229
Bußgelder	243	139
Erbschaften, Nachlässe, Schenkungen	1.065	641
Sonstige	287	189
	<u>13.104</u>	<u>11.567</u>
Aufwendungen		
Arztprojekte und Ergänzungsprogramme	6.015	6.259
Partnerprojekte	4.344	3.354
Verwaltung und sonstige	<u>4.106</u>	<u>3.699</u>
	<u>-14.465</u>	<u>-13.312</u>
Jahresfehlbetrag	<u><u>-1.361</u></u>	<u><u>-1.745</u></u>

Der Gesamtbetrag der verfügbaren Mittel hat sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 529 verringert (Vj. Rückgang um TEUR 1.447). Ursächlich für den Rückgang ist im Wesentlichen der Jahresfehlbetrag 2023. In Folge vermehrter Tätigkeit in den Projekten sind auch die Kosten der Verwaltung gestiegen. Des Weiteren wurde das Anlaufen der Projektarbeit nach der Corona-Pandemie auch für die Öffentlichkeitsarbeit genutzt, um die Aufgaben und Tätigkeiten des Vereins zu kommunizieren. Im Rahmen der Vermögensanlagen wurde ein Überschuss von TEUR 39 erwirtschaftet.

IV. Sonstige Angaben

1. Anzahl der Beschäftigten

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten (ohne Vorstand) betrug 34 (Vj. 38) wobei 16 (Vj. 15) Vollzeit- sowie 18 (Vj. 15) Teilzeitbeschäftigte gegen Entgelt angestellt und 7 (Vj. 8) Beschäftigte ehrenamtlich tätig waren.

Die Bezüge des Vorstands betragen in 2023 TEUR 169. Die Höhe der Vergütung der übrigen Mitarbeiter richtet sich nach Position, Erfahrung, Dauer der Zugehörigkeit und Alter. Die Bandbreite der übrigen Gehälter reicht auf Vollzeitbasis von TEUR 25 bis TEUR 73.

2. Mitglieder des Präsidiums und des Vorstandes sowie Aufwendungen für Organe im Geschäftsjahr

Organe des Vereins sind die Mitgliederversammlung, das Präsidium und der Vorstand. Das von der Mitgliederversammlung gewählte, ehrenamtlich tätige Präsidium berät und überwacht den Vorstand in der Geschäftsführung. Es kann zur Unterstützung und Beratung ein Kuratorium einsetzen und dessen Mitglieder berufen.

Dem Präsidium gehörten im Berichtsjahr bzw. gehören an:

- Dr. Elisabeth Kauder, Tuttlingen, Ärztin, (Präsidentin),
- Dr. Marion Reimer, Köln, Ärztin, (Stellvertreterin),
- Nathalie Rans, Ärztin, Bonn
- Klaus Ritsche, Erkelenz, Kaufmännischer Leiter Welthungerhilfe e.V. a.D.
- Susanne Weber-Mosdorf, Hochdorf, stv. Generaldirektorin der WHO a.D.

Die Mitglieder des Präsidiums sind ehrenamtlich tätig.

Dem hauptamtlich tätigen Vorstand gehören an:

- Dr. Harald Kischlat, Bonn, (Generalsekretär),
- Dr. Christine Winkelmann, Köln.

Mitglieder des Kuratoriums sind:

- Dr. med. Maria Furtwängler, München, (Präsidentin)
- Prof. Dr. Peter Eigen, Berlin.

Auch die Kuratoriumsmitglieder sind ehrenamtlich tätig.

3. Unselbständige Stiftungen

„German Doctors-Stiftung“

Seit dem 31. März 2002 besteht die Stiftung „German Doctors-Stiftung“ (ehemals „Ärzte für die Dritte Welt Stiftung“). Sie ist eine nicht rechtsfähige Stiftung in der treuhänderischen Verwaltung des Vereins „German Doctors e.V.“ und hat ihren Sitz in Bonn. Der Treuhänder vertritt die Stiftung gerichtlich und außergerichtlich.

Das Stiftungsvermögen wurde vom Stifter zunächst mit EUR 30.000,00 dotiert und danach durch Zustiftungen von insgesamt EUR 76.000 auf EUR 106.000,00 erhöht. Das Stiftungsvermögen beträgt zum 31. Dezember 2023 EUR 106.000,00. Darin enthalten ist ein Sondervermögen (Wagner Stiftungsfonds) in Höhe von EUR 10.000,00. Zum Bilanzstichtag

beläuft sich das treuhänderisch verwaltete Stiftungsvermögen auf EUR 107.546,65. Die Stiftung weist im Jahr 2023 einen Jahresfehlbetrag von EUR 347,06 aus.

Der Bilanzgewinn entwickelte sich wie folgt:

	<u>EUR</u>
Stand 1.1.2023	1.893,62
Jahresfehlbetrag 2023	<u>-347,06</u>
Stand 31.12.2023	<u><u>1.546,56</u></u>

Der Stiftungszweck dient den ausschließlichen und unmittelbar gemeinnützigen und mildtätigen Zwecken des Vereins „German Doctors e.V.“ durch ideelle und materielle Unterstützung.

Einziges Gremium der Stiftung ist das Kuratorium. Es beschließt über die Vergabe der Stiftungsmittel, die Entlastung der Geschäftsführung und die eventuelle Umwandlung von Vermögensanlagen. Die Kuratoren sind ehrenamtlich tätig.

Mit Freistellungsbescheid für die Kalenderjahre 2018 bis 2020 vom 1. Februar 2022 wurde die Stiftung von der Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer befreit, weil sie ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten mildtätigen Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO dient.

„Irmgard und Joachim Schlöber-Stiftung“

Die Stiftung wurde mit Wirkung zum 20. August 2005 durch das Ehepaar Schlöber gegründet. Die Stiftung ist eine nicht rechtsfähige Stiftung in der treuhänderischen Verwaltung des Vereins „German Doctors e.V.“ und hat ihren Sitz in Bonn. Der Treuhänder vertritt die Stiftung gerichtlich und außergerichtlich.

Das Stiftungsvermögen wurde von den Stiftern mit EUR 50.000,00 dotiert. Zum Bilanzstichtag beläuft sich das treuhänderisch verwaltete Stiftungsvermögen auf EUR 55.955,52. Die Stiftung erzielte im Jahr 2023 Gesamterträge von EUR 19.316,67. Die Verwaltungsaufwendungen betragen EUR 97,32 und es wurden EUR 15.750,00 für satzungsgemäße Leistungen verwendet. Damit ergibt sich ein Jahresüberschuss von EUR 3.469,35.

Der Bilanzgewinn entwickelte sich wie folgt:

	<u>EUR</u>
Stand 1.1.2023	2.486,17
Jahresüberschuss 2023	<u>3.469,35</u>
Stand 31.12.2023	<u><u>5.955,52</u></u>

Der Stiftungszweck dient der Förderung der Linderung von Armut, Not und Leid von bedürftigen Menschen. Dies erfolgt insbesondere durch ideelle und materielle Unterstützung zur nachhaltigen Erfüllung der ausschließlich und unmittelbar mildtätige Zwecke des Vereins „German Doctors e. V.“ und der „Franziskanische Sozialwerke Düsseldorf gGmbH“.

Einziges Gremium der Stiftung ist das Kuratorium. Es beschließt über die Vergabe der Stiftungsmittel, die Entlastung der Geschäftsführung und die eventuelle Umwandlung von Vermögensanlagen. Die Kuratoren sind ehrenamtlich tätig.

Mit Freistellungsbescheid für 2018 bis 2020 vom 1. Februar 2022 wurde die Stiftung von der Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer befreit, weil sie ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten gemeinnützigen und mildtätigen Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO dient.

Bonn, am 28. März 2024

German Doctors e.V.

gez. Dr. Harald Kischlat
Generalsekretär

gez. Dr. Christine Winkelmann

Anlage: Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2023

Entwicklung des Anlagevermögens

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Kumulierte Abschreibungen					Buchwerte	
	01.01.2023 EUR	Zugänge EUR	Umbuchungen EUR	Abgänge EUR	31.12.2023 EUR	01.01.2023 EUR	Zugänge EUR	Zuschreibung EUR	Abgänge EUR	31.12.2023 EUR	31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR
A. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE												
Software	366.838,39	17.326,40	0,00	0,00	384.164,79	217.611,07	55.894,38	0,00	0,00	273.505,45	110.659,34	149.227,32
B. SACHANLAGEN												
Betriebs- und Geschäftsausstattung	62.769,09	20.058,66	0,00	21.197,83	61.629,92	50.419,72	23.700,71	0,00	21.197,83	52.922,60	8.707,32	12.349,37
C. FINANZANLAGEN												
Vermögensverwaltung	4.794.552,51	1.012.511,21	0,00	1.033.048,87	4.774.014,85	82.341,48	8.406,92	12.733,02	34.615,00	43.400,39	4.730.614,46	4.712.211,03
	<u>5.224.159,99</u>	<u>1.049.896,27</u>	<u>0,00</u>	<u>1.054.246,70</u>	<u>5.219.809,56</u>	<u>350.372,27</u>	<u>88.002,01</u>	<u>12.733,02</u>	<u>55.812,83</u>	<u>369.828,44</u>	<u>4.849.981,12</u>	<u>4.873.787,72</u>

LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2023
DER
GERMAN DOCTORS E.V., BONN

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023
des
German Doctors e.V.
Bonn

1. Grundlagen der Organisation/Geschäftsmodell

German Doctors ist eine gemeinnützige Organisation in der Rechtsform eines Vereins. German Doctors erbringt seine Leistung durch den Einsatz der freiwilligen und unentgeltlich tätigen Ärztinnen und Ärzte in medizinisch unterversorgten Regionen, derzeit in Afrika, Südostasien, Griechenland, auf dem Mittelmeer sowie durch die finanzielle Unterstützung und Begleitung zahlreicher weiterer Projekte, mit denen Nothilfe geleistet wird, die Lebenssituation marginalisierter Gruppen verbessert und insgesamt die Stärkung der lokalen Gesundheitssysteme erreicht werden sollen. Jedes Jahr wird eine Vielzahl von Medizinerinnen und Mediziner in den Projekten tätig; seit Anbeginn unserer Tätigkeit im Jahr 1983 bis Ende 2023 geschah dies in 8.113 Einsätzen. Die Finanzierung der Projekte erfolgt durch Spenden und staatliche Zuschüsse. Für die Nothilfeprojekte in der Ukraine, in Syrien und in der Türkei konnten wir auch in 2023 als dessen assoziiertes Mitglied auf Spenden zurückgreifen, die beim Bündnis Entwicklung Hilft für diesen Zweck eingegangen waren. Auch die Vereinnahmung von Bußgeldern unterstützt unsere Tätigkeit. In den vergangenen Jahren haben wir zudem großzügige Erbschaften erhalten. Durch all diese Einnahmen wird unser Geschäftsmodell finanziell abgesichert. Die Durchführung unserer Projekte gelingt nur durch den Einsatz unserer Ärztinnen und Ärzte und durch die engagierte Mitarbeit unserer Partner vor Ort. Bei ihnen bedanken wir uns für ihre Tatkraft herzlich, wie auch bei den nichtärztlichen Unterstützern und den engagierten Förderern. Ohne sie alle könnte vielen bedürftigen Patienten nicht geholfen werden.

German Doctors hat eine transparente Organisationsstruktur: Die Mitgliederversammlung wählt das aus fünf Personen bestehende Präsidium für jeweils drei Jahre. Das Präsidium ernannt und kontrolliert den hauptamtlich tätigen Vorstand, der die laufenden Geschäfte führt. Neben dem Präsidium besteht beim Verein und auf der Ebene des „Hilfe, die bleibt e.V.“ ein Kuratorium, das auf der Ebene des German Doctors e.V. vom Präsidium berufen wird und welches das Präsidium und den Vorstand berät.

Für German Doctors sind Transparenz und Kontrolle wichtig. Der verantwortungsbewusste Umgang mit den anvertrauten Geldern ist für German Doctors selbstverständlich. Die Mittelverwendung wird laufend von den Fachabteilungen und der Jahresabschluss von einem unabhängigen Wirtschaftsprüfer überprüft, der auch die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung nach §53 HGrG prüft. Um das Spendensiegel führen zu dürfen, wird die Rechnungslegung auch vom DZI überprüft. Schon im Jahr 2013 hat die Mitgliederversammlung einen Verhaltenskodex zur Prävention von Korruption und Interessenkonflikten beschlossen, dem alle haupt- wie ehrenamtlichen Mitglieder unterliegen. Unsere Einsatzärztinnen, -ärzte und lokalen Projektmitarbeiter kommen jeden Tag mit unzähligen Kindern in Kontakt. Alle Mitarbeiter haben sich dem aktiven Schutz vor emotionalem, körperlichem und sexuellen Missbrauch verpflichtet. Diese Verpflichtung besagt unter anderem, dass Kinder nur in Anwesenheit eines zweiten Erwachsenen und einer erwachsenen Begleitperson behandelt werden. In regelmäßigen Abständen werden Schulungen zum richtigen Verhalten gegenüber Kindern durchgeführt.

Neben German Doctors besteht mit den Swiss Doctors in der Schweiz ein Netzwerk, in dem eng zusammengearbeitet wird. Um die Zusammenarbeit zu verstärken und den Marktauftritt zu vereinheitlichen, wurde im Jahr 2020 der Verein „Hilfe, die bleibt“ gegründet, dem die Landerorganisationen angehören.

2. Unsere Einsatzgebiete

German Doctors war im Jahr 2023 in Projekten in Afrika, Asien, Griechenland, in der Ukraine, in Syrien und der Türkei und auf dem Mittelmeer tätig. Durch die Corona-Pandemie mussten die Einsätze der Ärztinnen und Ärzte in den Projekten 2020 zunächst gestoppt und konnten in 2021 erst langsam wiederaufgenommen werden. In 2022 konnten sowohl wieder an alle bisherigen als auch an neue Standorte ehrenamtlich arbeitende Ärztinnen und Ärzte entsandt werden, und die Einsatzzahlen hatten somit im Vorjahr beinahe wieder den Umfang von vor der Pandemie erreicht. In 2023 haben sich 231 Ärztinnen und Ärzte in 244 Einsätzen engagiert, so dass dieser Trend fortgesetzt werden konnte. Im Rahmen unserer bestehenden Projekte wurden auch in 2023 höhere Mittel für die akute Nothilfe zumeist in Form von Nahrungsmitteln umgesetzt.

In 2023 waren in Sierra Leone im Ausbildungsprogramm für pädiatrische Fachkräfte 15 freiwillige Ärztinnen und Ärzte für Ausbildungszwecke eingesetzt. Die ersten fünf Studierenden konnten im Oktober ihre Abschlussprüfungen erfolgreich absolvieren und haben den Rest des Quartals an ihren schriftlichen Abschlussarbeiten gearbeitet. Auf der Basis eines ausführlichen Needs Assessments aus den Vorjahren und nach erfolgreicher Suche nach einem kompetenten lokalen Implementierungspartner wurden in der zweiten Jahreshälfte 2023 die Vorarbeiten für ein neues Arztprojekt im Distrikt Kailahun umgesetzt. Ab April 2024 werden sich auch dort ehrenamtliche German Doctors in Einsätzen engagieren. Die Aktivitäten in unserem großen Partnerprojekt zur Bekämpfung der unmenschlichen Praxis der weiblichen Genitalverstümmelung wurden fortgesetzt und ausgeweitet. Ebenso die Unterstützung einer Schutzeinrichtung für Mädchen und junge Frauen, die sexueller Gewalt in ihrem nahen Umfeld ausgesetzt waren.

In Kenia sind wir in Nairobi seit dem Jahr 1997 tätig. Die Ziele der Projekte sind die basismedizinische Versorgung der Bewohnerinnen und Bewohner des Mathare Valley Slums, die Behandlung von an HIV-infizierten und an Aids erkrankten Patientinnen und Patienten sowie die Verbesserung der Ernährungssituation von Kindern. Im Jahr 2023 kam es in unserer Ambulanz „Baraka“ zu 46.432 Patientenkontakten; 43 Ärztinnen und Ärzte waren dort 2023 im Einsatz. Nachdem wir nun schon seit 2022 monatliche Gesundheitscamps im an der größten Müllkippe Nairobis liegenden Korogocho-Slum durchgeführt haben, bei dem mehrere hundert Patienten am Tag versorgt wurden, wurde ab August 2023 ein permanentes Angebot geschaffen. Die neue Tagesklinik umfasst unter Einbeziehung der ehrenamtlichen Ärztinnen und Ärzte basismedizinische Versorgung und Gesundheitsaufklärung von Montag bis Freitag. In der Industriestadt Athi River wurde das Versorgungsangebot um eine Rolling Clinic erweitert und vom einheimischen Team und 27 German Doctors wurden 45.353 Patienten gesehen. In 2023 wurde auch am Kustenstandort Kilifi die Arbeit fortgeführt. Neben der Patientenbehandlung liegt in diesem Projekt ein Schwerpunkt auf der Ausbildung von Gesundheitskraften und der Stärkung der lokalen Gesundheitsstrukturen sowie auf physiotherapeutischen Maßnahmen. 20 Ärztinnen und Ärzte waren dort im Einsatz, es gab 15.186 Patientenkontakte.

Fortgesetzt wurde in 2023 die Kooperation mit dem Kolonyi-Krankenhaus in Uganda im Rahmen einer Klinikpartnerschaft. Fünf German Doctors reisten in dieses Projekt, um vor Ort Trainings für das medizinische Personal des Krankenhauses durchzuführen.

In unseren beiden Projekten in Dhaka und Chittagong/Bangladesch stehen neben der Ausbildung von Einheimischen in medizinischen Berufen die Ziele basismedizinischer Versorgung der armen Bevölkerung, Ernährungsprogramme für mangel- und unterernährter Kinder sowie Betreuung von Schwangeren im Vordergrund. Zudem werden auch Trainingsmaßnahmen für Einkommen schaffende Tätigkeiten durchgeführt. Die Projekte wurden in den Jahren 1989 bzw. 2000 begonnen. Es kam 2023 zu insgesamt 48.101 Patientenkontakten. In 2023 waren in beiden Projekten 32 ehrenamtliche Ärztinnen und Ärzte im Einsatz. Im 2022 neu hinzugekommenen Projektstandort in Sreemangal fanden in 2023 zwölf Einsätze statt, bei denen von den German Doctors und den Mitarbeitenden des lokalen Teams 11.541 Patientinnen und Patienten gesehen wurden.

Schon im April 2022 wurde beschlossen, das seit 1983 mit dem lokalen Partner Howrah South Point in Kolkata/Indien betriebene Arztprojekt zum 31. März 2023 zu beenden. In 2023 waren dort keine ehrenamtlichen Ärztinnen und Ärzte im Einsatz. Die Behandlung von an Tuberkulose erkrankten Frauen im St. Thomas Home und ein Tuberkulose Awareness-Projekt wurde auch in 2023 fortgesetzt, ebenso wie unsere Programme zur Gesundheitsaufklärung und Überweisung in staatliche Stellen in Howrah. Als neuer Standort im ländlichen Umfeld von Kolkata, in den sog. Sundarbans, kam schon Ende 2022 ein Projekt mit dem Partner ASHA hinzu. Zwanzig Ärztinnen und Ärzte waren hier 2023 im Einsatz und es kam zu 19.462 Patientenkontakten. Als weiterer Schritt in den ländlichen Bereich wurde im September im Distrikt Jhargram ein neues Rolling Clinic-Projekt mit dem Partner KJKS gestartet. In 2023 fanden dort die ersten drei Einsätze von German Doctors statt, bei denen es schon zu 8.068 Patientenkontakten kam. Auch dieses Projekt verfolgt einen integralen Ansatz, indem u.a. auch Ausbildungs- und Ernährungsaspekte berücksichtigt werden.

Auf den Philippinen unterstützen wir die Menschen auf Mindoro und Luzon seit 2002 respektive seit 2018 und seit 2023 auch auf der Insel Samar. Mit unserer „Rolling Clinic“ wollen wir die vernachlässigte indigene Bevölkerung basismedizinisch versorgen, die Tuberkulose eindämmen und einheimische Gesundheitsarbeiterinnen ausbilden. Es kam im Jahr 2023 zu insgesamt 32.934 Patientenkontakten in allen drei philippinischen Projekten. Insgesamt konnten in 2023 auf den Philippinen 44 Einsätze durch ehrenamtliche Ärztinnen und Ärzte aus Deutschland, Österreich und der Schweiz durchgeführt werden, darunter eine Langzeitärztin.

Nahezu alle bis hier genannten Projekte, in den wir ehrenamtliche Ärztinnen und Ärzte aus Deutschland, der Schweiz und Österreich einsetzen, sind inzwischen flankiert von weiteren Projektkomponenten, die im Sinne eines erweiterten Gesundheitsbegriffs auf eine nachhaltige Verbesserung der Lage der Zielgruppen ausgerichtet sind. Zu diesen Maßnahmen gehören u. a. Aktivitäten in der Ausbildung von Gesundheitspersonal, zur Verbesserung der Ernährungslage und der Versorgung mit sauberem Trinkwasser, zur Stärkung von Gesundheitswissen, zur Aufklärung über Rechtsansprüche und zur Interessenvertretung gegenüber staatlichen Akteuren (Advocacy). Viele dieser Projekte werden maßgeblich gefördert durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ).

In Griechenland leisten wir zusammen mit unserem Partner seit 2017 in verschiedenen Projektkonstellationen Hilfe für geflüchtete Menschen. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf unbegleiteten Minderjährigen. Seit 2021 versorgen unserer Ärztinnen und Ärzte in einer offenen Sprechstunde und in Flüchtlingseinrichtungen Geflüchtete und andere Bedürftige. Im letzten Jahr waren 17 Medizinerinnen und Mediziner ehrenamtlich im Einsatz und hatten 9.185 Patientenkontakte.

In einer Kooperation mit der Organisation Sea-Eye e.V. engagierten wir uns in auch in 2023 in der Seenotrettung von Geflüchteten auf dem Mittelmeer. Neben finanziellen Mitteln stellten die German Doctors in 2023 sechs Schiffsärztinnen und -ärzte für die Rettungsmissionen, die 394 Patientenkontakte hatten.

Nicht nur im Umfeld der Projekte, in den wir ehrenamtliche German Doctors zur Behandlung von Patientinnen und Patienten oder zur Ausbildung von Gesundheitspersonal einsetzen, unterstützen wir weitere Partner finanziell und begleiten sie, um Maßnahmen im Rahmen eines weit gefassten Gesundheitsbegriffs zum Wohl besonders vulnerabler Zielgruppen umzusetzen. Auch bei diesen Projekten stehen überwiegend Aktivitäten zur Ausbildung von Gesundheitspersonal, in den Bereichen WASH (Wasser, Sanitärversorgung und Hygiene), Familienplanung, Anwaltschaft und Ernährungssicherung im Fokus. Für einen Teil dieser Projekte erhalten wir Mittel aus dem Haushalt des BMZ.

Der am 24. Februar 2022 von Russland begonnene Krieg gegen die Ukraine führte bei uns im Frühjahr 2022 zu dem Entschluss, uns auch dort für die notleidende Bevölkerung einzusetzen. Der russische Krieg in der Ukraine ist 2023 weiter eskaliert. Die Feindseligkeiten haben Städte und Gemeinden im gesamten Land verwüstet und der Zivilbevölkerung einen hohen Tribut abverlangt. Der Krieg hat Tod und Leid in dramatischem Ausmaß verursacht und dazu geführt, dass mindestens 17,6 Millionen Menschen dringend auf humanitäre Hilfe und Schutz angewiesen sind (Quelle: OCHA 2023). Da in dieser Situation der Einsatz unserer ehrenamtlich in ihrem Jahresurlaub arbeitenden German Doctors vor Ort nicht in Frage kam und kommt, wurde schon 2022 ein Netzwerk von in der Ukraine tätigen Organisationen aufgebaut. Als assoziiertes Mitglied des Bündnis Entwicklung Hilft konnten wir in 2023 einen uns zustehenden Anteil der dort eingegangenen Spendengelder in Projekten mit diesen Organisationen umsetzen. So wurde Hilfe u.a. in Form von Finanzierung von Lebensmittelpaketen, Hygiene Kits, Medikamenten und medizinischen Geräten, Projekten zur Sicherstellung der Wasserversorgung, zur Unterstützung und Wiederaufbau von medizinischen Einrichtungen, zum Aufbau einer Pflegeeinrichtung für besonders pflegebedürftige Menschen, zur Durchführung von medizinischen Check-ups, zur Durchführung von psychotherapeutischen Therapiesitzungen und zur Integration von geflüchtete Ukrainerinnen und Ukrainer in den ungarischen Arbeitsmarkt geleistet.

Nach dem starken Erdbeben in der Nacht von 5. auf 6. Februar 2023 im Südosten der Türkei und im Nordwesten Syriens war die Lage in den betroffenen Regionen mehrere Monate später immer noch sehr angespannt. Mittlerweile sind mehr als 52.000 Todesopfer bestätigt, insgesamt 5,2 Millionen Menschen sind nach wie vor auf humanitäre Hilfe angewiesen. German Doctors leistete zusammen mit dem Kurdischen Roten Halbmond humanitäre Hilfe für die betroffene Bevölkerung in Nordsyrien. Im Rahmen der Hilfe wurden Zelte als Notunterkünfte bereitgestellt und Hygieneartikel verteilt. Um eine medizinische Versorgung in der betroffenen Region zu ermöglichen, wurden zehn durch das Erdbeben beschädigte Gesundheitseinrichtungen wiederaufgebaut und mobile Kliniken sowie Ambulanzen betrieben. Dies umfasste auch

die Bereitstellung von essentiellen Medikamenten. Die Mittel für die Nothilfe in Syrien kamen komplett aus dem Bündnis Entwicklung Hilft.

Bei unseren Projekten fragen wir uns mit unseren Partnerorganisationen, was das Projekt bei den Menschen in der Region bewirken und was sich bei ihnen konkret verändern soll. Die Wirkungslogik stellen wir in einem vereinfachten Überblick an unserem Hilfsprojekt in Dhaka dar.



3. Unsere Aktionen in Deutschland

Um unsere Organisation öffentlich bekannt zu machen und das zur Absicherung der Projektarbeit notwendige Spendenvolumen zu erreichen, setzt der Verein vorwiegend in eigener Verantwortung, aber auch mit externer Unterstützung jedes Jahr zahlreiche in der Öffentlichkeitsarbeit und dem Fundraising übliche Maßnahmen um. Dazu gehören unter anderem postalische Aussendungen, Telefonmarketing, Publikationen zur Spenderbindung und das Bespielen mehrerer Online-Kanäle. Damit wir den ärmsten Patientinnen und Patienten in den Projektländern helfen können, sind zusätzlich in Deutschland viele engagierte Menschen aktiv. Ehrenamtliche Einsatzärztinnen und -ärzte berichten vor großem oder kleinem Publikum von ihrer Arbeit in den Projekten. Viele Unterstützende setzen ihre Ideen kreativ ein, um Spenden für die Projekte zu sammeln. Mit musikalischen Benefizveranstaltungen, Sportevents wie den Medimeisterschaften, dem Kassel-Marathon oder dem Paderborner Osterlauf, aber auch mit dem Verkauf von Kuchen wurden und werden Spenderinnen und Spender angesprochen und Spenden eingesammelt. In 2023 stand bei vielen dieser Aktivitäten das 40jährige Vereinsjubiläum des German Doctos e.V. im Fokus. So konnte u.a. durch zahlreiche von Unterstützerinnen und Unterstützern durchgeführten Jubiläumsaktionen, die auf einer speziell dafür angelegten Unterseite auf unserer Website publik gemacht wurden, das Jubiläumsziel, 400.000 € für das neue Projekt in Jhargram einzuwerben, erreicht werden. Auch das FORUM German Doctors, bei dem im September über einhundert engagierte Ärztinnen und Ärzte sowie Vertreterinnen und Vertreter unserer Partnerorganisationen in Bonn zusammenkamen, stand im Zeichen des Jubiläums. Entsprechend wurden bei der zweitägigen Veranstaltung sowohl Blicke in die Vergangenheit geworfen als auch Ausblicke auf anstehende Herausforderungen gegeben.

4. Der Vereinsverband „Hilfe, die bleibt e.V.“

Zum 2020 gegründeten und 2021 in das Vereinsregister eingetragenen Dachverband gehörten in 2023 die German Doctors und die Swiss Doctors. Beiden Vereinen sind die vom German Doctors e.V. betriebenen Projekte zur medizinischen Versorgung benachteiligter Bevölkerungsschichten und zur Stärkung von Gesundheitssystemen im Globalen Süden ein gemeinsames Anliegen. Über die Zusammenarbeit im Verband soll die Zusammengehörigkeit, das gemeinsame Wirken sowie ein einheitlicher Außenauftritt koordiniert werden. Die Mitglieder des Vereinsverbandes nutzen für ihre Tätigkeit die Erfahrung und Infrastruktur des German Doctors e.V. und setzen freiwillige Ärztinnen und Ärzte aus ihren Ländern im Rahmen der Projekt-

besetzung des deutschen Vereins ein. Die Organe des Vereinsverbandes sind die Mitgliederversammlung und der Vorstand. Ein Kuratorium wurde eingerichtet. Sitz des „Hilfe, die bleibt e.V.“ ist Bonn.

5. Wirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

German Doctors hängt wie alle Hilfsorganisationen von den sozialen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen ab, aus denen die Spenden bzw. Erträge kommen, und in denen die Projekte durchgeführt werden. Dabei können sich sowohl die Spendenbereitschaft in Deutschland wie auch die politischen Rahmenbedingungen in den Projektländern ändern. Die Änderungen können die Folge von politischen Entwicklungen wie auch von Krisen oder Katastrophen sein. Aufgrund politischer Veränderungen mussten in der Vergangenheit Projekte eingeschränkt oder gar vorzeitig beendet werden. Auch durch die Covid-19-Pandemie mussten die Unterstützungen der Zielgruppen in den Jahren 2020/21 stark eingeschränkt bzw. auf umfangreiche Nothilfe umgestellt werden. German Doctors erhält seine Spenden ganz überwiegend aus Deutschland. Die Spendensituation stellte sich für German Doctors in den Vorjahren als überwiegend stabil dar. In 2023 konnten wir allerdings nicht im gleichen Maße an die positiven Ergebnisse gezielter Spendenaufrufe z.B. für die Ukrainehilfe oder für die Bekämpfung der Pandemiefolgen in unseren Einsatzländern anknüpfen. Hier kündigt sich möglicherweise eine Entwicklung an, bei der das Spendenverhalten der deutschen Bevölkerung stärker in Richtung Spenden für aktuelle, im öffentlichen Bewusstsein stark präsenter Not- und Katastrophensituationen tendiert. Der größte Teil der Spenden stammt von Privatpersonen. Doch auch die Geldspenden anderer Organisationen sind weiterhin stabil. Zusätzliche Mittel in erheblichem Ausmaß konnten in 2023 erneut auf Grund der assoziierten Mitgliedschaft im Bündnis Entwicklung Hilft im Rahmen der Nothilfe generiert werden. Zum Jahresbeginn 2024 ist der German Doctors e.V. auf Antrag als Vollmitglied im Bündnis Entwicklung hilft aufgenommen worden. Mit der Vollmitgliedschaft ist ein direkterer und umfänglicher Einsatz von Mitteln aus dem Bündnis verbunden. Der Bereich der Nothilfe wird dadurch auch zukünftig abgesichert.

Durch Partnerprojekte mit staatlichen Organisationen werden auch Zuschüsse vom Bundesministerium für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung und der Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit vereinnahmt.

6. Wirtschaftliche Entwicklung

a. Ertragslage

Die Vereinerträge betragen TEUR 12.934 und liegen damit um TEUR 1.443 über dem Wert des Vorjahres. Ursächlich hierfür ist der Anstieg der Zuwendungen anderer Organisationen um TEUR 1.586, der staatlichen Zuschüsse um TEUR 143 und der Erbschaften und Schenkungen um TEUR 424. Gleichzeitig wurde der Vorjahreswert für die Geldspenden um TEUR 765 unterschritten.

Die Geldzuflüsse aus Spenden liegen mit TEUR 11.010 um TEUR 921 über den gebuchten Erträgen, da im Berichtsjahr im Saldo mehr zweckgebundene Spenden eingegangen sind, die passiviert wurden.

Die staatlichen Zuschüsse liegen mit dem ausgewiesenen Volumen von TEUR 1.244 auf dem geplanten Niveau. Den Zuschüssen stehen Projektausgaben in Höhe von TEUR 1.532 gegenüber.

Die Erträgen vor Ort sind mit TEUR 176 um TEUR 53 niedriger als im Vorjahr.

Der Personalaufwand ist im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 284 angestiegen und beträgt im Jahr 2023 TEUR 1.957. Die Steigerung resultiert im Wesentlichen aus Gehaltsanpassungen und der Erhöhung der Anzahl der Beschäftigten im Jahresdurchschnitt.

Im Vergleich zum Vorjahr ist der Gesamtbetrag der Aufwendungen für eigene Arztprojekte um TEUR 240 angestiegen und beträgt TEUR 4.360 nach TEUR 4.120 im Vorjahr.

Die als Ergänzungsprogramme zu Arztprojekten ausgewiesenen Projekte stehen in engem Zusammenhang mit den Arztprojekten. Sie sind meistens auf eine Langzeitwirkung bei der Versorgung der Patienten ausgerichtet (z.B. Bekämpfung der Unterernährung, TB/HIV-Bekämpfung, Sozialprojekte) und haben bei der Budgetierung eine hohe Priorität. Mit TEUR 1.655 Aufwendungen im Berichtsjahr liegen die Ausgaben um TEUR 484 niedriger als die des Vorjahres (TEUR 2.139).

Die Aufwendungen für die übrigen Partnerprojekte in Höhe von TEUR 2.812 sind höher als im Vorjahr (TEUR 1.961). Einen großen Anteil daran haben die Projektförderungen im Rahmen der Ukrainehilfe.

Die Aufwendungen für Verwaltung stiegen von TEUR 1.791 auf TEUR 2.061. Der Anstieg der Aufwendungen von TEUR 270 resultiert im Wesentlichen aus der Zuführung zur Rückstellung Verpflichtung aus Erbschaften.

Insgesamt wurde im Geschäftsjahr 2023 ein Jahresfehlbetrag von TEUR 1.361 erzielt. Der Jahresfehlbetrag wurde durch Entnahme aus den Rücklagen ausgeglichen.

b. Vermögens- und Kapitalstruktur

Die Bilanzsumme beträgt TEUR 13.059 und liegt damit um TEUR 325 unter dem Wert des Vorjahres. Die liquiden Mittel sind um TEUR 545 gesunken. Die liquiden Mittel machen 52,7% der Bilanzsumme aus. Die Finanzanlagen haben einen Anteil an der Bilanzsumme von 36,2 %.

Die Passivseite enthält TEUR 10.650 Eigenkapital. Dies entspricht 81,6 % der Bilanzsumme. TEUR 2.557 der Rücklagen sind für die vollständige Verwendung in 2024 vorgesehen.

Die Verbindlichkeiten "noch nicht verwendete zweckgebundene Spenden" betragen TEUR 1.647 (Vj. TEUR 901). Im Folgejahr sollen TEUR 1.536 für Projekte verwendet werden.

7. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Wie in den Vorjahren haben wir die finanziellen Verhältnisse des Vereins über eine Budgetierung gesteuert und kontrolliert. Sie ermöglichte uns einen zielgerichteten und planmäßigen Einsatz unserer Mittel. Wesentliche Risiken unserer Arbeit sehen wir in den folgenden Punkten:

- a. Ausreichende Verfügbarkeit von Mitteln für unsere Arzt- und Partnerprojekte.
- b. Genügende, kontinuierliche Abdeckung des Bedarfs an einsatzbereiten ehrenamtlichen Ärztinnen und Ärzten.
- c. Ungehindertes und ungefährdetes Tätigwerden unserer Ärztinnen und Ärzte in den Projekten.
- d. Schwächen in der Governance-Strukturen der lokalen Partner, damit einhergehend erhöhte Anfälligkeit für korruptes Verhalten.

Da die Projekte im Ausland in einem politischen Umfeld durchgeführt werden, das im Vergleich zur Bundesrepublik Deutschland größeren politischen Risiken ausgesetzt ist, können kurzfristig Veränderungen entstehen, die eine Fortführung von Projekten sehr erschweren oder unmöglich machen. Andererseits sind durch politische Veränderungen auch Entwicklungen nicht ausgeschlossen, die eine Durchführung von Projekten erleichtern. Wir beobachten genau die politische Situation in allen Einsatzländern und sind in engem Kontakt mit verschiedenen international tätigen Institutionen, um zu begründeten Einschätzungen der jeweiligen Sicherheitslage zu kommen. Um auch beim Wegfall einzelner Projektstandorte weiterhin möglichst breit aufgestellt zu sein, werden durchgängig potentielle neue Einsatzgebiete identifiziert und unter der Voraussetzung vorhandener Ressourcen in die Projektarbeit des Vereins aufgenommen.

German Doctors unterstützt die lokalen Partnerorganisationen auch beim Kompetenzaufbau im administrativen Bereich. Dazu gehören regelmäßige Anti-Korruptionsschulungen, die zum Teil in Zusammenarbeit mit den jeweiligen nationalen Chapters von Transparency International durchgeführt werden.

Nachdem wir Anfang 2022 die Hoffnung hatten, dass nach dem Abflauen der Corona-Pandemie wieder eine Normalisierung unserer Arbeit möglich sein würde, zerstörte der Angriff Russlands auf die Ukraine im Februar 2022 diese Hoffnungen sehr schnell. Zwar gelang es in 2022, die Entsendung von Sechswochen-Ärztinnen und -Ärzten in alle Projektregionen wieder nahezu vollumfänglich aufzunehmen und auch an die routinierten Abläufe vor Ort anzuknüpfen. Als direkte Folge des Krieges stiegen aber weltweit die Lebensmittel- und Transportpreise so rapide an, so dass wir in 2022 und auch noch in 2023 an zahlreichen Projektstandorten zusätzliche Lebensmittelhilfen verteilen und weitere Nothilfe leisten mussten. Durch die zum 1. Januar 2024 erworbene Vollmitgliedschaft beim Bündnis Entwicklung Hilft werden dem Verein in Zukunft bei Bedarf mehr Mittel für Not- und Katastrophenhilfe zur Verfügung stehen. In der Projektarbeit ist der Aufbau weiterer Strukturen geplant, um so schrittweise besser auf Notsituationen reagieren zu können.

German Doctors hat 2019 begonnen, den überwiegenden Teil der Erträge aus Erbschaften in eine gesonderte Rücklage einzustellen (Rücklage gem. § 62 Abs. 3 Nr. 1 AO). Die Rücklage beträgt zum 31. Dezember 2023 TEUR 8.093. Sie unterliegt nicht der zeitnahen Mittelverwendung und dient der langfristigen finanziellen Absicherung des Vereins. Der Gegenposten steckt mit einem Teilbetrag in den Finanzanlagen. German Doctors hat einen Vermögensverwalter beauftragt, die Mittel gemäß der Anlagerichtlinie des Vereins nachhaltig in Aktien, festverzinslichen Wertpapieren und Fonds anzulegen und eine angemessene Rendite zu erwirtschaften. Die Wertpapiere unterliegen den Risiken Kursrisiko, Währungsrisiko und Länderrisiko. Da German Doctors keine Devisenbestände und keine Sicherungsinstrumente hält, bestehen diese korrespondierenden Risiken nicht.

Weiterhin ist es nicht auszuschließen, dass sich negative Einschätzungen der weiteren persönlichen wie auch gesamtwirtschaftlichen Situation ungünstig auf das Spendenverhalten auswirken. Der Verein wird daher auch zukünftig durch gezielte Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit und des Fundraising daran arbeiten, die Spendeneinnahmen zu stabilisieren bzw. zu erhöhen. Gleichzeitig gilt es, die Einnahmen möglichst zu diversifizieren. In 2023 konnten die Einnahmen aus staatlicher Förderung erhöht werden. Für das Folgejahr erwarten wir ebenfalls eine Zunahme der Einnahmen aus staatlicher Förderung. Die potentiell zusätzlichen Mittel im Rahmen der Not- und Katastrophenhilfe stellen einen weiteren Baustein zur Absicherung der Arbeit des Vereins dar.

Bonn, den 28. März 2024

gez. Dr. Harald Kischlat
Generalsekretär

gez. Dr. Christine Winkelmann

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An den German Doctors e.V., Bonn

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss des German Doctors e.V., Bonn, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht des German Doctors e.V. für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Vereins zum 31. Dezember 2023 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Vereins. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind vom Verein unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Vereins zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Vereins vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Vereins vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme des Vereins abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Vereins zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Verein seine Geschäftstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Vereins.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Dresden, den 13. Mai 2024

BANSBACH GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Cornelia Auxel
Wirtschaftsprüferin

René Häntzschel
Wirtschaftsprüfer

Allgemeine Auftragsbedingungen

für

Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

vom 1. Januar 2017

1. Geltungsbereich

(1) Die Auftragsbedingungen gelten für Verträge zwischen Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im Nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer“ genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Steuerberatung, Beratungen in wirtschaftlichen Angelegenheiten und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

(2) Dritte können nur dann Ansprüche aus dem Vertrag zwischen Wirtschaftsprüfer und Auftraggeber herleiten, wenn dies ausdrücklich vereinbart ist oder sich aus zwingenden gesetzlichen Regelungen ergibt. Im Hinblick auf solche Ansprüche gelten diese Auftragsbedingungen auch diesen Dritten gegenüber.

2. Umfang und Ausführung des Auftrags

(1) Gegenstand des Auftrags ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer übernimmt im Zusammenhang mit seinen Leistungen keine Aufgaben der Geschäftsführung. Der Wirtschaftsprüfer ist für die Nutzung oder Umsetzung der Ergebnisse seiner Leistungen nicht verantwortlich. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrags sachverständiger Personen zu bedienen.

(2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf – außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen – der ausdrücklichen schriftlichen Vereinbarung.

(3) Ändert sich die Sach- oder Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgerungen hinzuweisen.

3. Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, dass dem Wirtschaftsprüfer alle für die Ausführung des Auftrags notwendigen Unterlagen und weiteren Informationen rechtzeitig übermittelt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrags von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen und weiteren Informationen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden. Der Auftraggeber wird dem Wirtschaftsprüfer geeignete Auskunftspersonen benennen.

(2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der weiteren Informationen sowie der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten schriftlichen Erklärung zu bestätigen.

4. Sicherung der Unabhängigkeit

(1) Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährdet. Dies gilt für die Dauer des Auftragsverhältnisses insbesondere für Angebote auf Anstellung oder Übernahme von Organfunktionen und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

(2) Sollte die Durchführung des Auftrags die Unabhängigkeit des Wirtschaftsprüfers, die der mit ihm verbundenen Unternehmen, seiner Netzwerkunternehmen oder solcher mit ihm assoziierten Unternehmen, auf die die Unabhängigkeitsvorschriften in gleicher Weise Anwendung finden wie auf den Wirtschaftsprüfer, in anderen Auftragsverhältnissen beeinträchtigen, ist der Wirtschaftsprüfer zur außerordentlichen Kündigung des Auftrags berechtigt.

5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Soweit der Wirtschaftsprüfer Ergebnisse im Rahmen der Bearbeitung des Auftrags schriftlich darzustellen hat, ist alleine diese schriftliche Darstellung maßgebend. Entwürfe schriftlicher Darstellungen sind unverbindlich. Sofern nicht anders vereinbart, sind mündliche Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers nur dann verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrags sind stets unverbindlich.

6. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

(1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Arbeitsergebnisse oder Auszüge von Arbeitsergebnissen – sei es im Entwurf oder in der Endfassung) oder die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber an einen Dritten bedarf der schriftlichen Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, es sei denn, der Auftraggeber ist zur Weitergabe oder Information aufgrund eines Gesetzes oder einer behördlichen Anordnung verpflichtet.

(2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers und die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber zu Werbezwecken durch den Auftraggeber sind unzulässig.

7. Mängelbeseitigung

(1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlagen, Unterlassen bzw. unberechtigter Verweigerung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung kann er die Vergütung mindern oder vom Vertrag zurücktreten; ist der Auftrag nicht von einem Verbraucher erteilt worden, so kann der Auftraggeber wegen eines Mangels nur dann vom Vertrag zurücktreten, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens, Unterlassung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.

(2) Der Anspruch auf Beseitigung von Mängeln muss vom Auftraggeber unverzüglich in Textform geltend gemacht werden. Ansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

(3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z.B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse infrage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

8. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze (§ 323 Abs. 1 HGB, § 43 WPO, § 203 StGB) verpflichtet, über Tatsachen und Umstände, die ihm bei seiner Berufstätigkeit anvertraut oder bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, dass der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.

(2) Der Wirtschaftsprüfer wird bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten die nationalen und europarechtlichen Regelungen zum Datenschutz beachten.

9. Haftung

(1) Für gesetzlich vorgeschriebene Leistungen des Wirtschaftsprüfers, insbesondere Prüfungen, gelten die jeweils anzuwendenden gesetzlichen Haftungsbeschränkungen, insbesondere die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.

(2) Sofern weder eine gesetzliche Haftungsbeschränkung Anwendung findet noch eine einzelvertragliche Haftungsbeschränkung besteht, ist die Haftung des Wirtschaftsprüfers für Schadensersatzansprüche jeder Art, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, sowie von Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen, bei einem fahrlässig verursachten einzelnen Schadensfall gemäß § 54a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt.

(3) Einreden und Einwendungen aus dem Vertragsverhältnis mit dem Auftraggeber stehen dem Wirtschaftsprüfer auch gegenüber Dritten zu.

(4) Leiten mehrere Anspruchsteller aus dem mit dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis Ansprüche aus einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Wirtschaftsprüfers her, gilt der in Abs. 2 genannte Höchstbetrag für die betreffenden Ansprüche aller Anspruchsteller insgesamt.

(5) Ein einzelner Schadensfall im Sinne von Abs. 2 ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfasst sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden. Die Begrenzung auf das Fünffache der Mindestversicherungssumme gilt nicht bei gesetzlich vorgeschriebenen Pflichtprüfungen.

(6) Ein Schadensersatzanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von sechs Monaten nach der schriftlichen Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde. Dies gilt nicht für Schadensersatzansprüche, die auf vorsätzliches Verhalten zurückzuführen sind, sowie bei einer schuldhaften Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie bei Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen. Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt.

10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

(1) Ändert der Auftraggeber nachträglich den durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschluss oder Lagebericht, darf er diesen Bestätigungsvermerk nicht weiterverwenden.

Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit schriftlicher Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

(2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.

(3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte Unrichtigkeiten hinzuweisen.

(2) Der Steuerberatungsauftrag umfasst nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, dass der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Fall hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, dass dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

(3) Mangels einer anderweitigen schriftlichen Vereinbarung umfasst die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:

- a) Ausarbeitung der Jahressteuererklärungen für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer sowie der Vermögensteuererklärungen, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger für die Besteuerung erforderlicher Aufstellungen und Nachweise
- b) Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern
- c) Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden
- d) Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern
- e) Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

(4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger schriftlicher Vereinbarungen die unter Abs. 3 Buchst. d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

(5) Sofern der Wirtschaftsprüfer auch Steuerberater ist und die Steuerberatervergütungsverordnung für die Bemessung der Vergütung anzuwenden ist, kann eine höhere oder niedrigere als die gesetzliche Vergütung in Textform vereinbart werden.

(6) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Einheitsbewertung und Vermögensteuer sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrags. Dies gilt auch für

- a) die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z.B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer, Kapitalverkehrsteuer, Grunderwerbsteuer,
- b) die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen,
- c) die beratende und gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlungen, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen und
- d) die Unterstützung bei der Erfüllung von Anzeige- und Dokumentationspflichten.

(7) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzugs wird nicht übernommen.

12. Elektronische Kommunikation

Die Kommunikation zwischen dem Wirtschaftsprüfer und dem Auftraggeber kann auch per E-Mail erfolgen. Soweit der Auftraggeber eine Kommunikation per E-Mail nicht wünscht oder besondere Sicherheitsanforderungen stellt, wie etwa die Verschlüsselung von E-Mails, wird der Auftraggeber den Wirtschaftsprüfer entsprechend in Textform informieren.

13. Vergütung

(1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

(2) Ist der Auftraggeber kein Verbraucher, so ist eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagenersatz nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

14. Streitschlichtungen

Der Wirtschaftsprüfer ist nicht bereit, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle im Sinne des § 2 des Verbraucherstreitbeilegungsgesetzes teilzunehmen.

15. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.